

ERSTSEMESTER NEWSLETTER
Nr. 2 - 02.12.2002

Hallo an alle Newsletter-Abonnenten,

schon wieder ist ein Monat vorbei und es ist damit Zeit für den zweiten Newsletter mit neuen Links zu Jura-Materialien im Internet. Da sich die Phase der "Einführungen" in den verschiedenen Vorlesungen mittlerweile wohl langsam ihrem Ende nähern wird und die ersten "handfesten" Grundkenntniss im Zivil-, Staats- und Strafrecht vermittelt werden, ist ein Schwerpunkt dieses Newsletters das Thema "Fallbearbeitung".

Aber bevor es richtig losgeht, gibt es auch dieses Mal vorneweg noch ein kleines Zitat:

"Das Gesetz kann niemanden zwingen, seinen Nächsten zu lieben, aber es kann es schwieriger für ihn machen, seinem Haß Ausdruck zu geben."
Neil Lawson (1820-90), amerik. Jurist

Neue Links

=====

- Allgemeines:

In Vorlesungen wird häufig Bezug auf Urteile genommen. Gerade wenn aber keine konkrete Fundstelle angegeben wird (oder man sie nicht mitbekommen hat ;-), ist es schwer das Erwähnte zu finden.

Ein guter Anlaufpunkt im Internet ist dann die Website des jeweiligen Gerichts, auf der man (zumindest bei einigen) mit Hilfe einer Volltextsuche die Urteile durchsuchen kann:

<http://www.bundesverfassungsgericht.de/>

Alle BVerfG-Entscheidungen seit dem 1. Januar 1998 sind unter "Entscheidungen" online (diese Seite ist übrigens ein Kooperationsprojekt des Instituts für Rechtsinformatik der Universität des Saarlandes!)

<http://www.bundesgerichtshof.de/>

Nach dem Relaunch der Seite des BGH findet man dort nun alle Entscheidungen seit dem 1. Januar 2000 im Volltext als PDF-Datei.

Bei der Suche nach älteren Entscheidungen ist oft die Seite des Projekts "Deutsches Fallrecht (DFR)" (früher: German Case Law - GLAW) hilfreich:

<http://www.uni-wuerzburg.de/dfr/>

Die übrigen Gerichte sind für Erstsemester zunächst mal weniger relevant, aber

kein Angst: das ändert sich mit der Zeit ;-)

Eine sehr umfangreiche Auflistung von Gerichtswebsites findet man übrigens im Internetprojekt unter

<http://www.jura.uni-sb.de/internet/gericht.html>

- Zur Vorlesung "Juristisches Denken und Arbeiten":

<http://ruessmann.jura.uni-sb.de/Lehre/WS96/Denken/Erlaeuterungen/Frame.html>

Diese Online-Informationen zum juristischen Denken und Arbeiten sind zwar schon etwas älteren Datums und mittlerweile auch teilweise in der Vorlesung "Bürgerliches Vermögensrecht" integriert - dennoch ist die Darstellung von Prof. Rüßmann hinsichtlich der Methodenlehre (insbesondere in den Punkten "Auslegung" und "Rechtsfortbildung") empfehlenswert.

- Zur Vorlesung "Bürgerliches Vermögensrecht":

<http://www.lrz-muenchen.de/~Lorenz/lehre/gk1/rep/technik.pdf>

Neben den Fällen zum BGB AT, die schon im ersten Newsletter empfohlen wurden (<http://www.lrz-muenchen.de/~Lorenz/lehre/gk1/>) stellt Prof. Lorenz auch eine Kurzanleitung zur Fallbearbeitungstechnik zur Verfügung. Da man gar nicht früh genug damit anfangen kann, einen sauberen Gutachtenstil zu erlernen, sollte man mindestens den Inhalt dieser 4 Seiten verinnerlichen!

http://www.tu-dresden.de/jfzivil6/Fallbearb_Einfuehrung.pdf

Prof. Stein hat sich ebenso wie Prof. Lorenz mit dem Thema der Fallbearbeitung auseinandergesetzt und dies sehr viel ausführlicher: 22 Seiten enthalten wohl fast alles, was zur Fallbearbeitung zu sagen ist.

<http://ruessmann.jura.uni-sb.de/rw20/klausur/techte.htm>

Schließlich sind auf jeden Fall noch die Online-Materialien zur "Regeln der gutachtlichen Fallentwicklung" von Prof. Rüßmann zu nennen, die sich ebenfalls detailliert mit dem Thema der Fallbearbeitung im Gutachten befassen.

Allein diese 3 Angebote zeigen wohl, daß es sich bei der Fallbearbeitungstechnik auf keinen Fall um ein Nebenthema handelt. Viele Fehler bei Klausuren (und damit niedrige Punktzahlen) folgen allein aus der Nichtbeachtung der dort dargestellten Systematik! Daher sollte diese Materialien insbesondere auch vor den Abschlussklausuren nochmal vorgekramt und durchgelesen werden!

- Zur Vorlesung "Strafrecht I":

http://www.uni-rostock.de/fakult/jurfak/Hardtung/Texte/Vorlesung_Strafrecht_AT1.doc

Ein Skript zum Allgemeinen Teil des Strafrechtes von Prof. Hardtung, das leider

nur im Word Format vorliegt. (Falls jemand kein Word besitzt, kann er die Dokumente mit dem Word Viewer öffnen, den es kostenlos auf den Homepage von Microsoft gibt:

<http://office.microsoft.com/germany/downloads/2000/wd97vwr32.aspx>).

Auf 96 Seiten werden alle Themengebiete von Strafrecht I behandelt und an kleinen Fällen verdeutlicht. Darüber hinaus sind auch noch die Fahrlässigkeits- und Unterlassensdelikte enthalten, die aber erst im 2. Semester relevant werden.

- Zur Vorlesung "Staatsrecht I":

http://www.jura.uni-rostock.de/Gersdorf/Aktuelle_%20Lehrveranst/Staatsrechtl_Folien.htm - Ähnlich wie Dr. Bröhmer arbeitet auch Prof. Gersdorf mit Folien, die er ziemlich ausführlich gestaltet hat. Sie sind aber dennoch relativ einfach zu überblicken und enthalten stichwortartig den Stoff der Staatsrechtsvorlesung. Also auch geeignet, um kurz vor den Abschlußklausuren noch einmal einiges zu wiederholen.

Neues aus dem JuraWiki

=====

Im JuraWiki waren seit dem letzten Newsletter vor allem der Baustellenlärm (http://www.jurawiki.de/ErstSemesterSb_2fUnsereRuhe) und die Unruhe im Hörsaal (<http://www.jurawiki.de/VorlesungBvr#head-3a80c69936fcfaf2b0852193931d4a099facb5cf>) Diskussionsthema.

Als Problem ist mehrfach das Auffinden von Urteilen aufgetaucht:

http://www.jurawiki.de/PrivDozentBr_f6hmer,

[http://www.jurawiki.de/ProfJung#head-](http://www.jurawiki.de/ProfJung#head-8b87079295e529f4f613fb59a914679c93ce2c3b)

[8b87079295e529f4f613fb59a914679c93ce2c3b](http://www.jurawiki.de/ProfJung#head-8b87079295e529f4f613fb59a914679c93ce2c3b) -

dies war auch der Anlass, oben unter dem Punkt "Allgemeines" die Hinweise zu den Gerichts-Seiten einzufügen.

Fun

===

<http://www.jura.uni-freiburg.de/ipr1/staff/US/justitia/>

Ulrich Schroeter hat hier einige sehr lesenwerte Urteile zusammengestellt, deren Verfasser wohl nicht unter der allgemeinen Überlastung der deutschen Gerichte zu leiden haben ;-). Denn wie könnten sie sonst die Zeit finden, Urteile in Althochdeutsch oder komplett in Versform abzufassen?

Diese Klassiker aus dem Land der Dichter und Denker sollte man auf jeden Fall mal (an-)gelesen haben!

Damit ist auch dieser Newsletter am Ende - bleibt nur noch

Frohe Weihnachten und guten Rutsch ins Neue Jahr

zu wünschen und natürlich auch weiterhin viel Spaß beim Juralernen ;-)

Bis zum nächsten Newsletter am 06.01.2003,

Eure
Redaktion des Juristischen Internetprojekts

PS: Bei Fragen oder Problemen könnt Ihr eine Mail an d.bachmann@mx.uni-saarland.de schreiben (bitte aber nicht als Antwort auf diesen Newsletter, sondern als neue Mail) oder unter dem Punkt "Probleme und Fragen" einen Eintrag auf der JuraWiki-Seite des Newsletter (<http://www.jurawiki.de/NewsLetterJips>) machen.